



Medienmitteilung Pfadibewegung Schweiz, 8. Juli 2019

Ab ins Sommerlager!

Am Wochenende hat für viele Schweizer Pfadis das Sommerlager begonnen. Insgesamt finden diesen Sommer rund 700 Pfadilager in der ganzen Schweiz statt.

Die Sommerlager der Pfadi dauern je nach Alter der Teilnehmenden und Art des Lagers vier Tage bis mehrere Wochen und sind für die meisten Kinder und Jugendlichen der Höhepunkt des Pfadijahres. Die Pfadis können mit Gleichaltrigen in der Natur spielen, neue Freundschaften knüpfen und sich austoben. Dabei erleben sie die Abenteuer statt in der virtuellen Welt für einmal in echt. Sie folgen einer spannenden Geschichte, die die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter für sie erfunden haben, erleben ausgefallene Geländespiele, entdecken neue Sportarten, gehen auf Wanderungen und helfen beim Bauen von aufwendigen Konstruktionen wie einem Sarasani (einem Gemeinschaftszelt aus Blachen), einem Aussichtsturm oder einer Plattform für die Zelte.

Lernen durch Lagerleben

Lageraktivitäten ermöglichen Kindern und Jugendlichen positiv prägende Erlebnisse im Rahmen ihrer Entwicklung und Sozialisierung. Vor allem die Zeltlager bieten Gelegenheit, den Kindern und Jugendlichen die Natur näher zu bringen. Auch die Leitenden profitieren: Durch ihr ehrenamtliches Engagement erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich selbst weiterzuentwickeln und Kompetenzen für ihr ganzes Leben zu erwerben. Dazu gehören vor allem Soft-Skills wie Führungskompetenzen, Teamwork, soziale Kompetenzen oder eine positive Grundhaltung gegenüber Herausforderungen. Für die Leitenden ist ein Lager eine gute Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und das in von Jugend+Sport anerkannten Ausbildungskursen Gelernte in die Tat umzusetzen. Ausserdem ist es für die jungen Erwachsenen spannend, ein Lagerprogramm selbst zu gestalten und dabei der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Gleiche Anzahl Lager, mehr Mitglieder

Dieses Jahr finden schweizweit rund 700 Sommerlager der Pfadi statt. Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) rechnet mit rund 20'000 Teilnehmenden in der ganzen Schweiz. Die Anzahl Pfadilager hat sich in den letzten fünf Jahren nicht verändert. Kinder und Jugendliche verreisen meistens innerhalb ihrer Pfadigruppe und aufgeteilt in Altersstufen ins Lager – zwei Zahlen, die kaum variieren. Da die Pfadibewegung Schweiz seit 2015 stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnet, geht sie jedoch davon aus, dass die Anzahl der Lagerteilnehmenden steigt. Per 1. Januar 2019 konnte die PBS 47'065 Mitglieder verzeichnen, was rund 5'000 Mitglieder (+ 11,9 Prozent) mehr sind als noch 2015. Das Wachstum verdankt die Pfadi hauptsächlich dem grossen Engagement der Leitpersonen, der Unterstützung der Kantonalverbände, sowie der Einführung des Pfadi-Schnuppertags und der Biberstufe. Auch der allgemeine gesellschaftliche Outdoor-Trend und der Wille, mehr Sorge zur Natur zu tragen, wirken fördernd.

Weitere Informationen

Gerne vermitteln wir Ihnen Kontakte zu lokalen Pfadigruppen oder zu den kantonalen PR-Verantwortlichen: Martina Schmid, Kommunikation Pfadibewegung Schweiz, 031 328 05 57, martina.schmid@pbs.ch

Pfadibewegung Schweiz (PBS) | www.pfadi.swiss

Die Pfadibewegung Schweiz (PBS) ist der nationale Verband der Pfadis. Die PBS zählt über 47'000 Mitglieder und ist in 22 kantonalen Verbänden und 550 lokalen Gruppen organisiert. Die lokalen Abteilungen werden von ehrenamtlichen Leitenden geleitet, die eine anwendungsorientierte Ausbildung durchlaufen haben.